

Mitteilung an die Mitglieder

des Schul- und Sportausschusses für die Sitzung am 23.02.2021 – öffentlich

Thema: Neuer Zuwendungsbescheid (GRW 3) des Landes Nordrhein-Westfalen für das Projekt „Nachhaltigkeit durch Digitalisierung im Rahmen von Arbeit 4.0“

Information der Verwaltung:

Im November 2020 wurde über die Bezirksregierung Detmold beim Land NRW ein Förderantrag in Höhe von 7.503.122,00 € für das Projekt „Nachhaltigkeit durch Digitalisierung im Rahmen von Arbeit 4.0“ für das Regionale Wirtschaftsförderungsprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen eingereicht.

Für diesen Förderantrag war vom Land ein Eigenanteil von 20 % vorausgesetzt worden. Eine entsprechende Dringlichkeitsentscheidung zur Vorfinanzierung von GRW-Mitteln und Bereitstellung des Eigenanteils 2021 für Berufskollegs (Drucks.-Nr.: 0006/2020-2025) wurde am 12.11.2020 durch den Rat genehmigt. Es ist der Verwaltung jedoch gelungen, diesen Eigenanteil auf 10 % zu reduzieren, so dass eine entsprechende Reduzierung von kommunalen Eigenanteilen erreicht wurde. Der Förderantrag wurde vollumfänglich bewilligt, die Landeszuwendung beläuft sich auf 6.752.809,80 €.

Der Zuwendungsbescheid wurde am 04.02.2021 im Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW in Düsseldorf persönlich von Minister Prof. Dr. Pinkwart an Dr. Witthaus übergeben.

Gegenstand des Projektes ist die „Verbesserung der Ausstattung der Bielefelder Berufskollegs zur Erfüllung steigender Anforderungen der Wirtschaft an die Ausbildungsqualität der Schülerinnen und Schüler und zur Verbesserung des Fachkräfteangebotes in Mangelberufen“. Die geplanten Investitionen verteilen sich auf 68 Einzelmaßnahmen, die in 2021 abgewickelt werden müssen. Vor dem Hintergrund des kurzen Förderzeitraumes kommen bauliche Maßnahmen nur geringfügig in Betracht.

Im Hinblick auf die Entwicklung der Digitalstrategie ergibt sich die Möglichkeit, die Ausstattung mit mobilen Endgeräten zu verbessern und die digitale Infrastruktur weiter auszubauen. So werden z.B. die Berufskollegs mit 4.500 Tablet-PCs für die vollzeitschulischen Bildungsgänge ausgestattet. Daneben sind zur Verbesserung des Unterrichts auch Beschaffungen von spezifischen Lehrmaterialien geplant. Unter anderem können ein Elektro-Kfz und E-Bikes für den Bereich Metall- und Elektrotechnik, eine Kleinwindkraftanlage als Beispiel für

regenerative Energieerzeugung, eine Kältetechniksimulationsanlage für den Bereich Gebäudetechnik sowie ein Motorenprüfstand für den Bereich Verkehrstechnik angeschafft werden.

Bereits im April 2017 hat die Stadt Bielefeld einen Förderbescheid (GRW 1) im Rahmen des Landesprogramms „Gemeinschaftsaufgabe Regionale Wirtschaftsförderung erhalten. Am 19.12.2018 gab es einen weiteren Förderbescheid (GRW 2), in dem zu den Mitteln des Landes auch Mittel aus dem Europäischen Fond für regionale Entwicklung (EFRE) 2014 - 2020 „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ enthalten sind. Diese beiden Förderbescheide und ergänzende Eigenmittel (20 %) der Stadt Bielefeld ermöglichen bereits seit April 2017 Investitionen in Höhe von 10,9 Mio. € Euro in den Ausbau der digitalen Lerninfrastruktur der sechs städtischen Berufskollegs. Die Investitionen verteilen sich auf mehr als 360 Einzelmaßnahmen, die auf eine verbesserte und damit attraktivere schulische Ausbildung auf dem Gebiet "Arbeit 4.0" abzielen. Mit innovativen, neuen Lernumgebungen und einer praxisnäheren Ausbildung sollen junge Menschen verstärkt für Ausbildungsberufe gewonnen werden.

Die Förderung ermöglicht es Schülerinnen und Schülern der Bielefelder Berufskollegs, an modernsten Fertigungs- und Analysegeräten und mittels Systemen des interaktiven vernetzten Lernens in die Welt der „Arbeit 4.0“ einzutauchen. Unter anderem wurde eine „Industrie 4.0“-Anlage errichtet. Diese Anlage bildet in miniature eine moderne industrielle digitale Fertigungsstraße ab, beginnend mit der Konfektionierung über die Auftragsauslösung, Bestückung, Fertigung, Lagerhaltung bis zum Versand. Sie orientiert sich an derzeitigen Industriestandards in der digitalen Fertigung und versetzt das Carl-Severing-Berufskolleg für Metall- und Elektrotechnik mit Bezug auf das Spitzencluster „It's OWL“ in die Lage, in der beruflichen Erstausbildung sowie der Anschlussausbildung der Fachschule für Technik junge Menschen praxisorientiert in Spitzentechnologie einzuführen.

Weitere herausragende Projekte sind die Neueinrichtung des Labors „Smart Home+Building“, das in seiner Gesamtheit die Installation eines modernen vernetzten Smart Home-Gebäudes nachbildet, eine digitale Lehrküche am Carl-Severing-Berufskolleg für Handwerk und Technik oder eine digitale Tablettenfertigung am Berufskolleg Senne.

I.A.



Schönemann (Amtsleitung)